



Amtliche Bekanntmachung der Universität Konstanz

Nr. 68/2007

**Zehnte Satzung zur Änderung der Anlage C der
Prüfungs- und Studienordnung der Universität
Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Ba-
chelor of Arts (B.A.)-Studiengänge**

**Hier: Neufassung der Fachspezifischen Bestim-
mungen für das Bachelor-Nebenfach
Sprachwissenschaft, Änderung der Fachspez.
Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach
Philosophie sowie
Fachspezifische Bestimmungen
für das Bachelor-Nebenfach Mathematik**

Vom 16. August 2007

UNIVERSITÄT KONSTANZ Zehnte Satzung zur Änderung der Anlage C der Prüfungs- und Studienordnung der Universität Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Bachelor of Arts (B.A.)-Studiengänge Hier: Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Sprachwissenschaft, Änderung der Fachspez. Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Philosophie sowie Fachspezifische Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Mathematik Vom 16. August 2007	Kennziffern: B 5.2, B 5.6, B 5.18.1 Stand: 16. August 2007
---	--

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Satz 3 iVm § 19 Abs. 1 Nr. 9 Landeshochschulgesetz (LHG), hat der Senat am 18. und am 25. Juli 2007 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Anlage C der Prüfungs- und Studienordnung der Universität Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Bachelor of Arts (B.A.)-Studiengänge in der Fassung vom 3. August (Amtl. Bekm. 37/2006), berichtigt am 12. September 2006 (Amtl. Bekm. 41/2006), beschlossen.

Der Rektor der Universität Konstanz hat gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 Landeshochschulgesetz am 16. August 2007 seine Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

Artikel 1

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Sprachwissenschaft

Die Fachspezifischen Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Sprachwissenschaft erhalten folgende neue Fassung:

„Anlage C zur Prüfungsordnung der Universität Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Bachelor-Studiengänge

Nebenfach Sprachwissenschaft

§ 1 Studienumfang

Im BA-Nebenfach „Sprachwissenschaft“ sind insgesamt 42 ECTS-Credits (cr) zu erwerben.

§ 2 Studieninhalte

Das BA-Nebenfach „Sprachwissenschaft“ vermittelt Einsichten in die Struktur, die Geschichte und den Gebrauch von Sprachen und vermittelt somit notwendige Kenntnisse und Fertigkeiten für sprachzentrierte Berufe.

Lehrbücher und Forschungsliteratur in der Sprachwissenschaft sind zu einem großen Teil in englischer Sprache verfasst. Für das Studium der Sprachwissenschaft werden daher ausreichende Englischkenntnisse erwartet.

Das BA-Studium Nebenfach Sprachwissenschaft besteht aus 5 Modulen.*

Modul 1: Einführung (Ling 100), 6 cr

Lehrveranstaltung	P/WP	Art	PL	cr	ENR	Sem
Ling 101 (Einführung in die Linguistik)	P	VL	KI	6	ja	1

Das Modul ist abgeschlossen, wenn 6 cr nachgewiesen werden.

Modul 2: Kerngebiete (Ling 110), 12 cr

Lehrveranstaltung	P/WP	Art	PL	cr	ENR	Sem
Ling 111 (Phonetik)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-3
Ling 112 (Phonologie)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-3
Ling 113 (Morphologie)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-3
Ling 114 (Syntax)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-3
Ling 115 (Semantik)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-3
Ling 116 (Pragmatik)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-3

Das Modul ist abgeschlossen, wenn 12 cr nachgewiesen werden.

Modul 3: Vertiefung Kerngebiete (Ling 200), 6 cr

Lehrveranstaltung	P/WP	Art	PL	cr	ENR	Sem
Ling 211 (Phonetik)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	3-4
Ling 212 (Phonologie)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	3-4
Ling 213 (Morphologie)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	3-4
Ling 214 (Syntax)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	3-4
Ling 215 (Semantik)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	3-4
Ling 216 (Pragmatik)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	3-4

Das Modul ist abgeschlossen, wenn 6 cr nachgewiesen werden.

***Erklärung der Abkürzungen:** ECTS= European Credit Transfer System

P/WP = Pflicht/Wahlpflicht; Art = Art der Veranstaltung (VL = Vorlesung; Seminar = Sem;

Ü = Übung, Koll = Kolloquium); StL = Studienleistung; PL = Prüfungsleistung (Ref = Referat; HA = schriftliche Hausarbeit; KI = Klausur; So = Sonstige schriftliche/mündliche Leistungen; PB = Praktikumsbericht; MP = mündliche Prüfung; Koll = Kolloquium); cr = ECTS-Credits; ENR = Endnotenrelevant ; SWS = Semesterwochenstunden; Sem. = (das oder die) Studiensemester, in welchem/n die entsprechende Veranstaltung zu besuchen ist.

Modul 4: Weiterführende Gebiete der Linguistik (Ling 220), 12 cr

Lehrveranstaltung	P/WP	Art	PL	cr	ENR	Sem
Ling 221 (Historische Sprachwissenschaft)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6
Ling 222 (Sprachkontakt und Areallinguistik)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6
Ling 223 (Typologie)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6
Ling 224 (Soziolinguistik)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6
Ling 225 (Anthropologische Linguistik)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6
Ling 231 (Computerlinguistik)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6
Ling 232 (Maschinelle Übersetzung)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6
Ling 241 (Psycholinguistik)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6
Ling 242 (Spracherwerb)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6
Ling 243 (Neurolinguistik)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6
Ling 251 (Neue Entwicklungen, sonstige Anwendungen)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6

Das Modul ist abgeschlossen, wenn zwei thematisch unterschiedliche Lehrveranstaltungen zu insgesamt 12 cr durch studienbegleitende Prüfungen erfolgreich bestanden wurden.

Modul 5: Sprachschwerpunkt (Ling 170), 6 cr

Lehrveranstaltung	P/WP	Art	PL	cr	ENR	Sem
Ling 171 (Struktur & Geschichte I)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	1-6
Ling 172 (Struktur & Geschichte II)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6
Ling 173 (Spezialthemen, inkl. Feldforschung)	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6
Weitere Veranstaltungen aus Modul 3	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	3-6
Weitere Veranstaltungen aus Modul 4	WP	Sem	HA/KI/Ref/So	6	ja	2-6

Das Modul ist abgeschlossen, wenn 6 cr nachgewiesen werden.

Aufbau des Studiengangs

In der folgenden Tabelle ist eine exemplarische Verteilung der Module und Prüfungselemente auf die einzelnen Semester für den BA-Studiengang "Sprachwissenschaft" aufgelistet.

Das Modul 1, Ling 100 (Einführung in die Linguistik), ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen 2 – 5.

Semester	Veranstaltungen	credits
1.	Ling 101 aus Ling 100	6
2.	2 Veranstaltungen aus Ling 110	12
3.	Veranstaltung aus Ling 200	6
4.	2 Veranstaltungen aus Ling 220	12
5.	Veranstaltung aus Modul 5	6
	Insgesamt	42

§ 3 Lehr- und Prüfungssprachen

Lehre und Prüfungen finden in der deutschen Sprache oder in den Sprachen des gewählten Sprachenschwerpunktes statt. Außerdem können Lehrveranstaltungen auch in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 4 Klausurform

Klausuren können zum Teil oder zur Gänze in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens (Multiple Choice) durchgeführt werden. Die Vergabe von halben Punkten ist nicht möglich. Falls die Frage Mehrfachantworten verbietet, sind Mehrfachantworten unzulässig und werden nicht gewertet. Die Bestehensgrenze liegt bei 50 % der in der jeweiligen Klausur erreichbaren Höchstpunktzahl. Für die einzelnen Noten sind folgende %-Anteile im Verhältnis zur jeweiligen Höchstpunktzahl zu erreichen:

- 1.0 : 95.0 % - 100.0 %
- 1.3 : 90.0 % - 94.9 %
- 1.7 : 85.0 % - 89.9 %
- 2.0 : 80.0 % - 84.9 %
- 2.3 : 75.0 % - 79.9 %
- 2.7 : 70.0 % - 74.9 %
- 3.0 : 65.0 % - 69.9 %
- 3.3 : 60.0 % - 64.9 %
- 3.7 : 55.0 % - 59.9 %
- 4.0 : 50.0 % - 54.9 %
- 5.0 : 0.0 % - 49.9 %

Für die Aufgabenstellung und die Auswertung ist der Leiter/die Leiterin der jeweiligen Lehrveranstaltung verantwortlich.

§ 5 Bachelor-Prüfung

Die Nebenfachnote wird gem. § 25 Abs. 4 der Prüfungsordnung gebildet.

Dabei wird wie folgt gewichtet:

Modul 1 – einfach, Modul 2 – zweifach,
Modul 3 – einfach, Modul 4 – zweifach,
Modul 5 - einfach

§ 6 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten zum 1. Oktober 2007 in Kraft. Gleichzeitig treten die bislang geltenden Bestimmungen in der Fassung vom 5. November 2003 (Amtl. Bekm. 30/2003), zuletzt geändert am 16. März 2006 (Amtl. Bekm. 17/2006) außer Kraft.
- (2) Die Neuregelung gilt nur für Studienanfänger. Studierende, die das Studium vor In-Kraft-Treten dieser neuen Fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen haben, können ihr Studium auf Antrag nach den neuen Bestimmungen fortsetzen.“

Artikel 2

Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Philosophie

Die Fachspezifischen Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Philosophie werden wie folgt geändert:

1. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1 Studienumfang

Im Nebenfach Philosophie sind insgesamt 40 ECTS-Credits (cr) zu erwerben.“

2. § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„§ 2 Studieninhalte

(1) Im Nebenfach Philosophie sind folgende Module zu belegen:

Basismodul I: Logisch-Semantische Propädeutik

Lehrveranstaltung	P/WP	cr	SWS	Sem.*
Proseminar	P	8	4	1-3

*) P = Pflichtfach, WP = Wahlpflichtfach, Sem. = empfohlenes Semester
Ü = Übung, VL= Vorlesung, PS = Proseminar, K = Kernkurs

Basismodul II: Praktische Philosophie

Lehrveranstaltung	P/WP	cr	SWS	Sem.*
Kernkurs Grundbegriffe der praktischen Philosophie Oder	WP	8	4	1-3
Kernkurs Ethik und Moralphilosophie				1-3

Basismodul III: Theoretische Philosophie

Lehrveranstaltung	P/WP	cr	SWS	Sem.*
Kernkurs Erkenntnistheorie Oder	WP	8	4	2-4
Kernkurs Wissenschaftstheorie				2-4

Basismodul IV: Geschichte der Philosophie

Lehrveranstaltung	P/WP	Art	cr	SWS	Sem.
2 LV aus zwei verschiedenen philosophischen Epochen	WP	VL/PS	8	4	1-4

Aufbaumodul

Lehrveranstaltung	P/WP	Art	cr	SWS	Sem.
Phil. LV nach Wahl (außer dem Bereich Logik) + eine in dieser LV geschriebene Hausarbeit	WP	VL/PS	8	2	3-6

3. § 2 Absatz 3 wird gestrichen.

4. In § 5 wird folgender neuer Absatz angefügt:

„(2) Die Änderungen vom 16. August 2007 treten zum 1. Oktober 2007 in Kraft.“

Artikel 3

Fachspezifische Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Mathematik

In die Anlage C werden die folgenden Fachspezifischen Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Mathematik aufgenommen:

„Anlage C zur Prüfungsordnung der Universität Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Bachelor-Studiengänge

Nebenfach Mathematik

§ 1 Studienumfang

Im Nebenfach Mathematik sind mindestens 36 ECTS-Credits (cr) zu erwerben.

§ 2 Studieninhalte

(1) Im Nebenfach Mathematik ist **ein Basismodul** zu belegen; dabei kann aus folgenden zwei Basismodulen ausgewählt werden¹:

Basismodul 1 „Mathematik als BA-Nebenfach“

Lehrveranstaltung	P/WP	Art	PL	cr	SWS	Sem.
Analysis I	P	VL+Ü	Kl.	9	6	WS
Lineare Algebra I	P	VL+Ü	Kl.	9	6	WS
Summe				18	12	

Basismodul 2 „Mathematik als BA-Nebenfach“

Lehrveranstaltung	P/WP	Art	PL	cr	SWS	Sem.
Mathematik für Physiker I	P	VL+Ü	Kl.	9	6	WS
Mathematik für Physiker II	P	VL+Ü	Kl.	9	6	SS
Summe				18	12	

(2) Die Basismodule werden durch angepasste **Aufbaumodule** fortgesetzt:
Sofern Basismodul 1 belegt wurde, muss Aufbaumodul 1 gewählt werden.
Sofern Basismodul 2 gewählt wurde, ist Aufbaumodul 2 zu belegen.

Aufbaumodul 1: „Mathematik als BA-Nebenfach“

Lehrveranstaltung	P/WP	Art	PL	cr	SWS	Sem.
Analysis II	P	VL+Ü	Kl.	9	6	SS
Lineare Algebra II	P	VL+Ü	Kl.	9	6	SS
Summe				18	12	

¹ Anm.: P = Pflichtveranstaltung, WP = Wahlpflichtveranstaltung, VL = Vorlesung, Ü = Übung, PL = Prüfungsleistung, Kl. = Klausur, Sem. = Semester, ECTS = European Credit Transfer System

Aufbaumodul 2: „Mathematik als BA-Nebenfach“

Lehrveranstaltung	P/WP	Art	PL	cr	SWS	Sem.
Modellierung	P	VL+Ü	Kl.	5	3	SS
Computerkurs	P	VL+Ü	-	3	3	SS
Numerik I	P	VL+Ü	Kl.	10	6	WS
Summe				18	12	

Im Computerkurs wird keine Prüfungsleistung verlangt.

Die angebotenen Lehrveranstaltungen des Bachelor-Studiengangs Mathematik können dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

§ 3 Lehr- und Prüfungssprachen

- (1) Lehrveranstaltungen in Mathematik werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten.
- (2) Prüfungsleistungen können in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.

§ 4 Bachelor-Prüfung

- (1) Die Bachelor-Prüfung im Nebenfach Mathematik besteht aus den Prüfungsleistungen des jeweils gewählten Basismoduls und des Aufbaumoduls.
- (2) Die Note für das Nebenfach Mathematik wird gem. § 25 Abs. 4 Prüfungsordnung für die geisteswissenschaftlichen B.A.– Studiengänge gebildet.

§ 5 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Bestimmungen treten am Tag nach ihrer Bekanntgabe in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Konstanz in Kraft.
- (2) Studierende, die zu diesem Zeitpunkt das Studium im Bachelor-Nebenfach Mathematik bereits begonnen haben, setzen ihr Studium nach den bislang geltenden Regelungen fort.“

Artikel 4

In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

- (1) Die Änderung in Art. 1 tritt zum 1. Oktober 2007 in Kraft.
Gleichzeitig treten die bislang geltenden Bestimmungen in der Fassung vom 5. November 2003 (Amtl. Bekm. 30/2003), zuletzt geändert am 16. März 2006 (Amtl. Bekm. 17/2006) außer Kraft.
Die Neuregelung gilt nur für Studienanfänger. Studierende, die das Studium vor In-Kraft-Treten dieser neuen fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen haben, können ihr Studium auf Antrag nach den neuen Bestimmungen fortsetzen.
- (2) Die Änderung in Art. 2 tritt zum 1. Oktober 2007 in Kraft.

- (3) Die Änderung in Art. 3 tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Konstanz in Kraft.
Studierende, die zu diesem Zeitpunkt das Studium im Bachelor-Nebenfach Mathematik bereits begonnen haben, setzen ihr Studium nach den bislang geltenden Bestimmungen fort.

Konstanz, 16. August 2007

In Vertretung des Rektors

A handwritten signature in black ink, reading "Astrid Stadler". The signature is written in a cursive, flowing style.

Prof. Dr. Astrid Stadler

- Prorektorin -